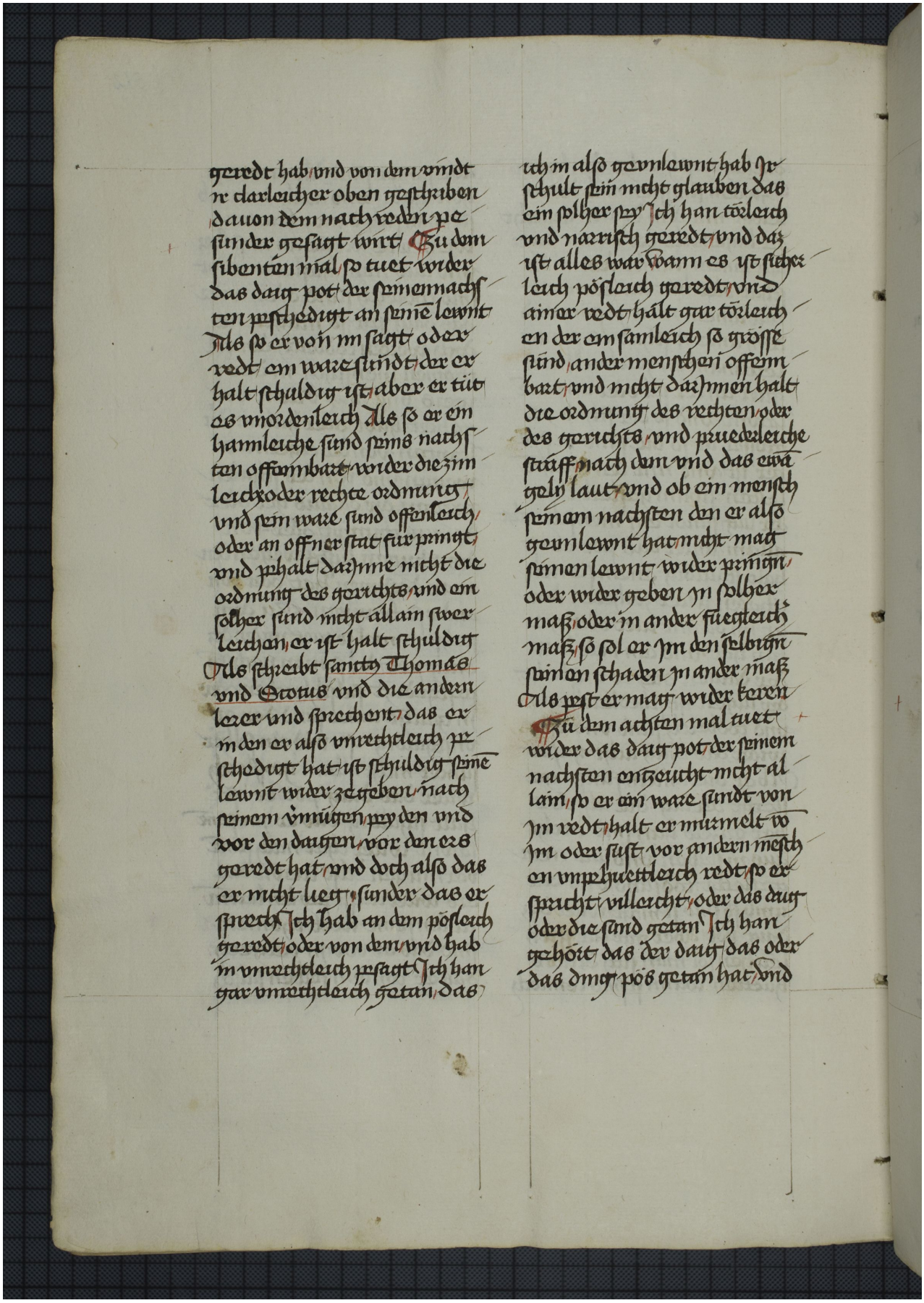
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



geredt hab vnd von dem vindt
ir clarleicher oben geschriben
dauon dem nach reden pe
sunder gesagt wirt Zu dem
sibenten mal so tuet wider
das daig pot der seinen nachs
ten peschedigt an seinē lewnt
Als so er von im sagt oder
redt ein ware sundt der er
halt schuldig ist aber er tüt
es vnordenleich Als so er ein
hannleiche sund seins nachs
ten offenbart wider die zim
leich oder rechte ordnung
vnd sein ware sund offenleich
oder an offner stat fur pringt
vnd pehalt darinne nicht die
ordnung des gerichts vnd ein
solher sund nicht allain swer
leichen er ist halt schuldig
Als schreibt sanctus Thomas
vnd Scotus vnd die andern
lerer vnd sprechent das er
in den er also vnrechtleich pe
schedigt hat ist schuldig seinē
lewnt wider zegeben nach
seinem vermügen pey den vnd
vor den daigen vor den ers
geredt hat vnd doch also das
er nicht lieg sunder das er
sprech Ich hab an dem pösleich
geredt oder von dem vnd hab
in vnrechtleich pesagt Ich han
gar vnrechtleich getan das

ich in also geunlewnt hab Ir
schult sein nicht glauben das
ein solher sey Ich han törleich
vnd narrisch geredt vnd daz
ist alles war wann es ist sicher
leich pösleich geredt vnd
ainer redt halt gar törleich
en der ein samleich so grösse
sünd ander menschen offenn
bart vnd nicht darinnen halt
die ordnung des rechten oder
des gerichts vnd pruederleiche
straff nach dem vnd das ewā
gely laut vnd ob ein mensch
seinem nachsten den er also
geunlewnt hat nicht mag
seinen lewnt wider pringn
oder wider geben in solher
maß oder in ander fuegleich
maß so sol er im den selbign
seinen schaden in ander maß
Als pest er mag wider keren
Zu dem achten mal tuet
wider das daig pot der seinem
nachsten entzeucht nicht al
lain so er ein ware sundt von
im redt halt er murmelt vō
im oder sust vor andern mensch
en vnpehuettleich redt so er
spricht villeicht oder das daig
oder die sund getan Ich han
gehört das der daig das oder
das ding pös getan hat vnd